

Lob für den Heimatverein

Projekt Ortstafel umgesetzt

VON JOHANN SCHRIEFER

Worpswede-Hüttenbusch. Jahrelang vermittelte am Ortseingang von Heudorf eine Ortstafel den Touristen eine Übersicht über die öffentlichen Einrichtungen und über den Verlauf der Straßen in der Ortschaft Hüttenbusch. Inzwischen war sie jedoch marode geworden und kaum noch zu erkennen. Auf Initiative des Heimatvereins hat sie jetzt an der Heudorfer Straße, etwa 20 Meter vor der Einmündung in die Landesstraße 165, einen anderen Standort erhalten. Sie wird von einem neuen stattlichen Holzgerüst, das mit einem Reetdach versehen ist, umgeben und ist nicht mehr zu übersehen.

Vor der Tafel befindet sich ein großer Findling mit der Inschrift „Heudorf – gegr. 1756“. Weil sich auf der gegenüberliegenden Straßenseite ein Buswartehäuschen und eine Bank befinden, legen Fahrradtouristen hier gerne eine kurze Rast ein. „Es war kein schöner Anblick mehr“, sagte Vereinschef Horst Werner bei der jetzt vorgenommenen Einweihung. Dazu begrüßte er auch Banken-Vertreter, den Vorsitzenden des Vereins Klosterholz, Wilfried Kalski, Bürgermeister Stefan Schwenke, und den stellvertretenden Ortsbürgermeister Friedrich-Karl Schröder.

Horst Werner informierte, dass die Arbeiten rund 8000 Euro verschlungen haben. Diese Kosten hätte die Vereinskasse allein nicht tragen können. Aber durch die von der Gemeinde, der Volksbank, der Kreissparkasse, der Klosterholz-Tombola und vom Verein für Kunst- und Kulturförderung in Worpswede gewährten Zuschüsse habe man das Vorhaben realisieren können. Dafür bedankte er sich im Namen des Vereins.

Dank sagte Werner auch den Vereinsangehörigen Stefan Thölken, Friedrich-Karl Schröder, Herbert Wendelken, Hans-Friedrich Schröder, Henry Grimm, Stefan Grimm, Anni Grimm, Friedhelm Hartjen, Alfons Michiels und Joachim Bremert. Sie hätten ebenso wie die Mitglieder Manuel Fromme, Heinz-Dieter Stelljes, Werner Imhülse, Ruth Blanken, Anke Meyer und Renate Werner tatkräftige Unterstützung geleistet und dabei insgesamt 160 freiwillige Arbeitsstunden aufgewendet. Dabei seien Ausschachtungen, Pflasterungen und die Dacheindeckung vorgenommen, das Fundament erstellt, das Holzgerüst gebaut, ein Erdkabel für die Beleuchtung verlegt und ein neuer Rasen angesät worden.

Er freue sich, sagte Bürgermeister Stefan Schwenke, dass der Heimatverein diese Idee so schnell umgesetzt habe. Durch das gelungene Bauwerk sei ein schöner Eingangsbereich für den Ortsteil Heudorf geschaffen worden. Anerkennend äußerte er sich über die erbrachten ehrenamtlichen Leistungen und über den vorteilhaften Standort. Wilfried Kalski fand lobende Worte für die ausgezeichnete Dorfgemeinschaft. „Heudorf ist ein Ortsteil, in dem das Geben und das Nehmen noch funktioniert“, so Kalski. Daher habe die Klosterholz-Tombola hier schon einige Projekte gerne unterstützt.

Anschließend lud Vorsitzender Horst Werner die Anwesenden zu einer Kaffeetafel in das Vereinsheim ein. Dort veranstaltete der Heimatverein Heudorf an diesem Nachmittag noch ein fröhliches Kinderfest.